

11.02.2021, Seite 1 von 3

Fraktionsanträge der FREIEN WÄHLER für den Doppelhaushalt 2021 / 2022

Die Fraktion der Freien Wähler hat die Eckpunkte ihrer haushaltspolitischen Schwerpunkte in ihrer Klausurtagung festgelegt und hierbei folgende Entscheidungen getroffen.

Der Doppelhaushalt 2021/2022 steht unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, die die Stadtkasse durch weniger Einnahmen und mehr Ausgaben belasten wird. Dennoch ist es zu einfach, das jetzige Finanzdebakel ausschließlich auf die Pandemie zu schieben. Auch 2021 und 2022 verändert sich das Gesamtvolumen des Haushaltes von jeweils über eine Milliarde Euro nicht wesentlich. Die Verschuldung der Stadt Freiburg und der städtischen Gesellschaften explodiert geradezu und erreicht recht bald ebenfalls die magische Grenze von 1 Milliarde Euro. Tendenz stark steigend. Nicht nachvollziehbar, so der Fraktionsvorsitzende Dr. Johannes Gröger, ist es, in einer solchen Situation z.B. die Freiburger Stadtbau zwingen zu wollen, statt wie bisher kostendeckend zu arbeiten, Verluste zu erwirtschaften, für die die Stadt aufkommen muss. Das alles, ohne dass eine Wohnung von der FSB mehr gebaut wird.

Weiterhin kritisch sehen wir die automatische Anpassung der Tarifierhöhungen im Bereich der Kernverwaltung, Eigenbetriebe, Zuschüsse an Dritte sowie die Gesellschaften für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 in Höhe von 4,49 Mio. Euro (2021) und 13,78 Mio. Euro (2022), die die Stadt nicht in den Haushalt aufgenommen hat. „Nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung und dem geltenden Rechnungswesen, der sogenannten Doppik, sind die Tarifierhöhungen zwangsläufig in den DHH aufzunehmen“, ist sich Dr. Gröger sicher. „Außerdem kann es nicht angehen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, dass die einzelnen Bereiche diese Erhöhungen selbst erwirtschaften müssen. Das geht zulasten der Angestellten und Beschäftigten“, so der Fraktionsvorsitzende.

Auch die Planung und Realisierung des Außenbeckens des Westbades, welches nach Vorstellung der Verwaltung erst im DHH 2023/2024 wieder aufgegriffen werden soll, darf nach Meinung der Fraktion nicht nochmal verschoben werden. Die Freien Wähler beantragen deshalb die bereits beschlossenen Finanzmittel in Höhe von 1 Million Euro für die Planung in das Haushaltsjahr 2021 und im Jahr 2022 5 Millionen Euro für die Umsetzung des Beckens einzustellen.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de

11.02.2021, Seite 2 von 3

300.000,00 Euro sollen für die Grundlagenexploration sowie Konzeptionserstellung für das Projekt Verwaltungsreform eingestellt werden, denn ein hoher Anteil der bei der Stadt gegenwärtig beschäftigten Mitarbeiter_innen wird in naher Zukunft altersbedingt ausscheiden. Zudem wird die Mitarbeitergewinnung zunehmend schwierig, sodass zu erwarten ist, dass die derzeit bei der Stadt Freiburg bestehenden Stellen zukünftig nicht entsprechend besetzt werden können. Um die damit einhergehenden Umstrukturierungen effizient und effektiv vorzunehmen, schlagen die Freien Wähler eine externe Beratung vor.

Einsparen wollen die Stadträtin Gerlinde Schrempp sowie die Stadträte Dr. Gröger und Kai Vesper die Kapitalrücklage in Höhe von 5 Millionen Euro für die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB). „Wenn die FSB sich nicht an die Quote 75 % Mietwohnungsbau / 25 % Eigentumsmaßnahmen halten muss, sondern mehr Eigentumswohnungen bauen kann, ist die Kapitaleinlage nicht notwendig“, sagt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Kai Vesper. Aber nicht nur Einsparungen sehen die Freien Wähler bei der FSB, sondern auch Gewinn. So beantragt die Fraktion, dass die Stadt Freiburg von der (kostenlosen) Grundstückübertragung im Metzgergrün an die FSB absehen und stattdessen diese Grundstücke, die einen Wert in Höhe von 16,7 Millionen Euro haben, an die FSB verkaufen soll.

Der Verkauf sogenannter Handtuchgrundstücke, also jener städtischen Grundstücke, die keinerlei städteplanerische Relevanz haben, würde ebenfalls Geld in die städtische Kasse bringen. Nach Meinung der Freien Wähler jährlich ca. 7,5 Millionen Euro. Daher haben die Stadträtin sowie die Stadträte diesen Verkauf in ihren DHH-Antrag aufgenommen.

1 Million Euro wollen die Freien Wähler beim Projekt „Gesundheitscampus Berufsschulen“ einsparen, für welches die Verwaltung 1,5 Millionen im DHH-Entwurf vorgesehen hat. „Über dieses Projekt wissen wir bislang viel zu wenig,“ sagt Stadträtin Gerlinde Schrempp, „es liegt weder ein Konzept vor, noch ist klar, welchen Anteil das Land und welchen die Stadt Freiburg zu leisten hat. Aus diesem Grund haben wir nur eine halbe Million dafür vorgesehen, um deutlich zu machen, dass wir dem Gesundheitscampus grundsätzlich positiv gegenüberstehen, jedoch unter dem Vorbehalt eines Gemeinderatsbeschlusses“.

Anträge von Vereinen, Einrichtungen oder Institutionen konnte die Fraktion in diesem Doppelhaushalt nicht berücksichtigen. „Das war für uns besonders bitter, da es so viele tolle Vereine und Projekte gibt, die

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de

11.02.2021, Seite 3 von 3

wichtige Arbeit leisten und es daher verdient hätten, dass sie mehr Geld bekommen,“ bedauert Dr. Johannes Gröger, „doch wir haben uns mit Blick auf den angespannten Haushalt dazu entschlossen, keine Antragserhöhungen zu unterstützen“.

Allerdings lehnen die Freien Wähler die vorgesehene Aussetzung der pauschalen Dynamisierung der institutionellen Zuschüsse für die freien Träger ab. „Damit würde den arg gebeutelten freien Trägern immerhin etwas mehr Geld zukommen“, so der Fraktionsvorsitzende.

Mehrausgaben gesamt 25 Mio.

darunter

- Tarifierhöhungen	18,27 Mio.
- Außenbecken Westbad	6 Mio.
- Konzeptionserstellung Verwaltungsreform	0,3 Mio.

Einsparungen und Mehreinnahmen gesamt 37,7 Mio.

darunter:

- Streichen der Kapitalrücklage an die FSB	5 Mio.
- Grundstückverkauf an die FSB	16,7 Mio.
- Verkauf der „Handtuchgrundstücke“	15 Mio.
- Kürzung der Mittel für das Projekt „Gesundheitscampus Berufsschulen“	1 Mio.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de